

MARTIN DAHANUKAR

NEWS
HERBST/WINTER 2021

INHALT

AKTUELL
AKTUELLES ALBUM
TAGEBUCH
ZUR MUSIK
BIOGRAFIE
KONZERTE
AIRPLAY
DISKOGRAPHIE



The programme alternates rhythmic numbers with an emphasis on line and attack, and more impressionistic sketches: Dahanukar has a genius for pacing an album.

Jazz Journal, England

Ein Jazz-gewordener Film noir voller blauer Noten.

Der Bund, Bern

Seine Trompete klingt wie Streifzüge durch die sternklare Nacht. Melodiöses Piano, angereichert mit elektronischen Elementen. Aufkeimende Melancholie, zerstäubt von störrischen Untertönen. Die Platte ist ein aufwirbelndes Auf und Ab wie das Leben selbst.

Berner Kulturagenda, Bern

«Polaroyde» ist ein zartes, nostalgisches und verführerisches Album geworden. Sehnsüchtig-verruchter Bop-Jazz wie aus einem französischen Schwarzweissfilm. Musik für Spaziergänge durch Gassen und Strassen, vorbei an hell beleuchteten Cafés und Hotelbars. Lieder, die Geschichten erzählen vom Sehnen und vom Verlorensein, von Nächten an Bartresen – mit drängenden, dann wieder verspielten Bossa-nova-Rhythmen.

Berner Zeitung, Bern

Der in Bern heimische Trompeter und Komponist hat mit seiner CD Polaroyde elf Schnappschüsse festgehalten ... Wunderbar die Interaktion zwischen Piano respektive Fender Rhodes Trompete, das Ganze von einer dezenten Basslinie begleitet und einem differenzierten rhythmischen Part im Fluss gehalten. Sehr schön!

Jazz'n'More, Zürich

Traumerasauschen ist ein Werk von atemberaubender Schönheit (...) Dahanukar ist einer der grossen Stilisten des Schweizer Jazz.

Der Bund, Bern

Mit einem sehr lyrischen Stil beeindruckt auch der indisch-schweizerische Trompeter MARTIN DAHANUKAR auf «Traumerasauschen», seinem zweiten Album für das Hamburger Label Skip.

BILD.de, Berlin

Dahanukar bläst sein Instrument meist gestopft und warm, schlichtet jedwedes Chaos und leitet einen in die indigofarbenen Blues Notes des Jazz.

Concerto, Österreich

Zu den kompletten [Presseclips](#)

This thrilling sensation
Of being thrown into existence

And all around riff-raff
Which pulsates
In full colours.

This is it!

AKTUELL

NEW QUARTET – Im Frühling 2021 ist das Album »Tout Feu Tout Flamme« auf ZodiacSounds erscheinen.

[Weitere Konzertankündigungen](#)

SOUS LES ÉTOILES – STEADY GIG PROJEKT – Im Oktober 2014 fand erstmals meine Steady-Gig-Reihe »Sous Les Etoiles« statt, inmitten der Berner Altstadt im Kultlokal »Les Amis«. Zusammen mit meinem Kerntrio hatten überdies ein halbes Dutzend jüngere Musikerinnen und Musiker der Berner Jazzszenen Gastauftritte. Weitere Auflagen fanden in den Folgejahren statt, die achte startet am 18. Oktober 2021 und dauert bis 4. April 2022.

www.facebook.com/JazzSousLesEtoiles



TAGEBUCH

Noir Est La Mer – Erinnerung an Familienferien am Mittelmeer bei Perpignan. Quelle fête: tagsüber läuft auf den Radiosendern nur Rock und Pop, anders als zuhause in der Schweiz. Wir Geschwister spielen unter plärrenden Lautsprechern stundenlang Tischtennis. Derweil quillt die betonierte, von der Sonne aufgebackene Retortenstadt über vor heimischen Urlaubern. Jede Nacht finden auf einem Platz am Ende der Corniche Konzerte mit französischen Rockbands statt. An mir huschen Mädchen vorüber, in den Augen diesen unglaublichen Blick: incroyable! Und hinter diesem Jugendparadies schäumt das von Bergwinden aufgewühlte schwarze Meer. Wenige Tage später werde ich dort draussen fast ertrinken, und erst im letzten Moment von den Wellen an den Strand und zurück ins Leben geworfen werden. Ich hatte es schon aufgegeben, vor Augen einen bemoosten Grabstein. Welch Momente im Leben eines verschlafenen Fünfzehnjährigen aus Bern! Der Song »Noir Est La Mer« erinnert an diesen südfranzösischen August und ist jetzt in unserem Band-Repertoire.

Meine Strasse – Und alles wird zu Staub. Eines morgens, wenige Tage vor Weihnachten, schwebt zarter Eisnebel durch meine Strasse. Wundervoll ist es, kurz darauf in der Allee diesen in der Sonne funkeln den Schleier zu durchqueren. Am Mittag dann ist aller Zauber verschwunden, klafft vom Himmel nüchtern das blasse Winterlicht.

Flirren – Immer zu Sommerbeginn werden die Akazien in der Allee von Bienenschwärmen umbrandet. Dieses fast übernatürliche Ereignis ist jeweils von nur drei Tage kurzer Dauer. Und doch klingt dieses Brausen lange noch nach, auch wenn es längst schon still ist über den Baumwipfeln.

The Duke – Ergreifend zu hören, wie Ellingtons Orchestermmitglieder ihre Charaktere in den Band-Sound hineingetragen haben. Strahlend die Buketts von der Klarinette in die Luft gezackt. Und darunter die Band, ein brausender Bienenkorb und vollgesogener Schwamm, der wildeste Gerüche ausgeschwitzt.

Levitation – Bebedes Orgelbrausen aus dem schwarzen Berner Münster, immer Dienstag nachts. Während Nebel ums Kirchenhaus quillt, steigen Dissonanzen in Spiralen hoch hinauf. Es ist, als würde der Bau gleich wegschweben.

Zeitlupe – Träumte von Tinte, die langsam auf Löschpapier tropfte und sich in dunklen Kreisen ausbreitete.

Community – Musikklubs sollen Wallfahrtstätten für Menschen sein. Kreuzungsorte und nicht abgeschlossene Gefässe des Kommerzes für narzisstische Belanglosigkeiten und leere Clownerie.

Homegrown – Osamu, der kleine Japaner, immer im ausgebeulten Leinensakko, mit Hut und Nickelbrille, bekreuzigte sich nach dem besten berner Fischhändler für sein Sushi

befragt. Wie in Osaka kämen ihm nur das Beste aus der Umgebung ins Gericht, in der Schweiz also Polenta statt Reis, anstelle von Fisch Cervelat und Salami, alles umwickelt von Lattichblättern.

Pausen – Wir Solisten werden dafür bezahlt zu spielen, aber auch, um nicht zu spielen, uns herauszulösen aus dem Strom. Spielen und Nichtspielen »go fifty-fifty«. Auf die Stille hören zwischen musikalischen Phrasen, darauf kommt es an.

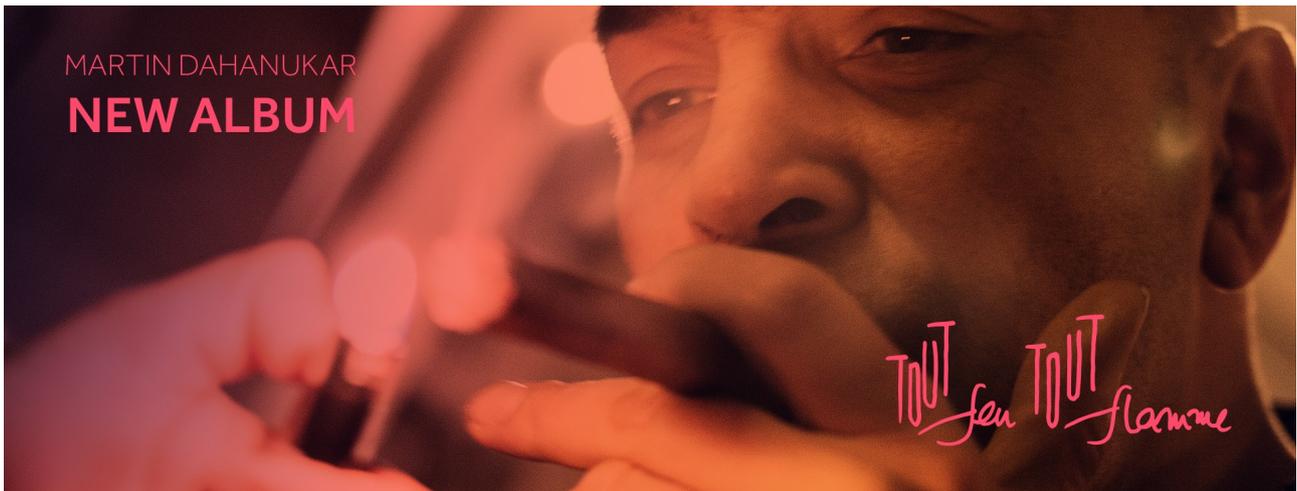
Das letzte Mal – Zu Fuss heimwärts auf meinem Catwalk, der nächtlichen Thunstrasse. Frage ich mich nicht, wie oft ich noch diesen Weg gehen werde. Obwohl die genaue Zahl festgeschrieben sein muss, irgendwo weit draussen. Doch keine Angst vor dem Countdown. Muss mich bewegen, um nicht unterzugehen. Wie ein Hai, der immerzu weiterschwimmen muss, um nicht auf den Meeresgrund zu sinken und zu ertrinken.

Jugend – Schlingerte vor Jahren in dichtem Schneegestöber auf dem Fahrrad keuchend wieder die mitternächtliche Thunstrasse hoch. Verschluckte mit jedem tiefen Atemzug eisige Schneeflocken und bald waren meine Atemwege derart taub, dass ich meinte, mit jedem weiteren Luft holen gleich wegzukippen. Brachte endlich zuhause am Ostring in der bitterkalten Studentenbude kaum eine Scheibe Butterbrot herunter. In der Wohnung schien es kälter noch als draussen und die Bettdecke war steif und wärmte nicht. Mit Zittern fiel ich in einen traumlosen Schlaf von keiner Temperatur.

[Weitere Tagebucheinträge](#)

[Roman »Schwarz das Band Flusses«](#)

ZUR MUSIK



MARTIN-DAHANUKAR-NEW QUARTET

Leben, um davon zu Spielen: Auf »Tout Feut Tout Flamme« sind sechs persönliche Snapshots zu hören. Die neusten Stücke von Martin Dahanukar erzählen von intensiven Lebensmomenten. Der Perkussionist Willy Kotoun und Kontrabassist Philipp Moll sorgen für erdigen Drive, während Michael Haudenschild am Keyboard der Musik lyrische Weiten und Raum für die mysteriös-spannungsvollen Trompetenklänge verleiht. Die poetischen Tonbilder der Combo muten wie Stills der Nouvelle Vague an.

Martin Dahanukar, *trumpet*
Michael Haudenschild, *piano*
Philipp Moll, *double-bass*
Willy Kotoun, *percussion*

Neues Album »Tout Feut Tout Flamme« (ZodiacSounds, 2021)
<https://imusiciandigital.lnk.to/CnS0Dkc2>

SOUS LES ÉTOILES



»

Dahanukars Musik ist genauso poetisch wie der Titel der Veranstaltung: entrückt, schwebend, nostalgisch. Was passt besser zu einem gewöhnlichen Montagabend?

Martin Burkhalter, *Berner Zeitung*

«

Der poetische Name »Sous Les Étoiles« steht für einen neuen *Jour Fixe* im Berner Nachtleben -, und für melodiebetonten Jazz voll erdigem Groove.

Und zwar während des Winters im Kultlokal »Les Amis« inmitten der Stadt an der lebendigen Rathausgasse. Die Hauscombo um den Berner Trompeter Martin Dahanukar besteht aus dem Gitarristen Nick Perrin und dem Kontrabassisten Philipp Moll.

Martin Dahanukar, *trumpet*

Nick Perrin, *guitar*

Philipp Moll, *double-bass*

sowie diverse Überraschungsgäste: Mareille Merck (g), Valentin von Fischer (b), Miss C-Line (voc), Samuel Mösching (g), Michael Haudenschild (keys), André Pousaz (b)

[Sous Les Étoiles on Facebook](#)

BIOGRAFIE

Martin Dahanukar – musikalische Welten



Geboren in München. Aufgewachsen in Zürich und Bern. Lernt mit zwölf Jahren elektrische E-Gitarre. Nach einem Ausflug in klassische Musik Hinwendung zum Jazz. Nach autodidaktischem Beginn auf der Trompete Abschluss eines Studiums auf diesem Instrument an der Jazzabteilung der Musikhochschule Luzern.

Konzertauftritte in der ganzen Schweiz und im Ausland – Deutschland, Indien, Österreich und Frankreich. Die Diskografie der vergangenen 25 Jahre umfasst zehn Aufnahmen unter eigenem Namen.

Quellen der Inspiration

Duke Ellington: ein Buch offener Klänge und Rhythmen, **Wayne Shorter:** welche mysteriöse, langezogene Töne aus dem Nirgendwo er anspielen kann, ganz zu schweigen von den entrückten Wahnsinnsstücken, die er geschrieben hat!, **Ahmad Jamal:** soviel Raumgefühl dank effektiv verwendeter Pausen, **Bobby Hutcherson:** seine Musik hat das eindringliche Feel der Sixties, wie in einem Film Noir, **Roy Haynes, Stan Getz:** er ist Melodie!, **Miles Davis:** Of Course: Miles ist Musik ist Miles, **Lee Morgan:** so *groovy* Phrasierung, **Sly Stone & The Family Stone:** Melting Pot! **Eddie Henderson, Roy Hargrove:** der Typ ist so im Moment, ein so hyperorganischer Bandplayer: Kind Of Miles, **Prince:** Kind Of Duke, **Beethoven:** Ausbruch aus Konventionen, **Haydn** (Witz gepaart mit Überraschungen, Josef ist ein hakenschlagender Hase, Zawinul's ancestor indeed oder **Estrella Morente:** diese Stimme!

Musiker mit Feuer, eigener Phrasierung und Melodik, nebst viel Risikobereitschaft. Musiker auch mit einem Faible für aussereuropäische Melodien und Rhythmen.

Seit der Kindheit haben aber auch die Interpretationen okzidentaler, klassischer Musiker wie **David Oistrach** tiefen Eindruck hinterlassen, zudem in jüngerer Zeit das **Thomas-Zehetmair**-Streichquartett oder die Geigerin **Patricia Kopatchinskaja**.

Und anyway für *die* Insel

- Ahmad Jamal, At the Pershing & The Awakening
- Miles Davis: My Funny Valentine – in concert & Nefertiti
- Wayne Shorter Quartet: Beyond the Sound Barrier & Speak No Evil
- Duke Ellington, Afro-Bossa
- McCoy Tyner, Plays Ellington
- Prince: Dirty Mind, Sign o' the Times, Piano & A Microphone
- James Brown, Soul on Top
- Arturo Benedetti Michelangeli, Claude Debussy – Préludes/Images & Children's Corner
- Nina Simone: At Town Hall & Little Girl Blue
- Bobby Hutcherson, Albums Oblique & Happenings
- Bill Evans Trio, Trio '65
- Solomon Cutner, Beethoven, Adagio Sostenuto from 'Hammerklavier' & Arietta from the last piano sonata Op. 111
- Sviatoslav Richter, Tokyo Recital 1979
- Shirley Horn, May The Music Never End
- Sly Stone & The Family Stone, There's a Riot Goin' On
- Estrella Morente, Mi cante y un poema
- Surashri Kesarbar Kerkar, Original Sound Recordings made by The Gramophone Company of India
- Ustad Bade Gulam Ali Khan, Original Sound Recordings made by The Gramophone Company of India
- Ustad Ali Akbar Khan, Bhairavi Bhatiyar Ragmala (Signature Series/Vol. 2)
- Grigory Sokolov, Schubert & Beethoven
- Zehetmair Quartett, Béla Bartók
- Patricia Kopatchinskaja / Fazil Say play Beethoven, Ravel, Bartók
- Hampton Hawes, Here and Now
- Buika, Niña del Fuego
- Frank Ocean, Channel Orange
- Maria Tipo, Scarlatti, Sonata in B minor, L 449 (recorded 1955)
- Astor Piazzolla, Tango: Zero Hour
- Isabelle Faust plays the Alban Berg violin concerto
- Erykah Badu: Baduizm & Mama's Gun
- Donald Brown, The Classic Introvert
- D'Angelo: Voodoo
- J Dilla, Donuts
- Rosalía: El Mal Querier

KONZERTE

Kommende Konzerte

In Bern (CH), Sils-Maria (CH), Neumünster (DE), Marly (CH), Aarau (CH) et cetera

[Zum Konzertkalender](#)

Einige vergangene Auftritte

2021 Aug	palatia Jazz Festival, Deidesheim
2020 Jul	Cafe Bar Mokka, Thun
2020 Jan	Casino, Bern
2019 Aug	BeJazzSommer, Bern
2019 Jul	Camping, Muntelier
2019 Feb	Jazzclub, Bamberg
2019 Jan	JAZZ live, Aarau
2018 Aug	Hotel Waldhaus, Sils-Maria
2018 Apr	Hotel Schweizerhof, Luzern
2017 Nov	Square of LAC, Lugano
2016 Oct	BeJazz Club, Bern
2016 Nov	Steinhäuserhof, Neustadt
2016 Nov	Theater am Gleis, Winterthur
2016 Jul	palatia Jazz, Pfalz
2016 Jul	Festival Jazz im Park, Neumünster
2015 May	MS Stubnitz, Hamburg
2015 May	Jazzclub, Rostock
2014 Dec	Jazzstudio Nürnberg
2014 Dec	Jazzclub, Bamberg
2014 Apr	Cave 61, Heilbronn
2013 Dec	Hohenstaufensaal, Annweiler
2013 Dec	Domicil, Dortmund
2013 Sep	Kiste, Stuttgart
2013 Sep	Kunsthof, Jena
2013 Jun	Porgy & Bess, Wien
2013 Apr	Cave les Bernunes, Sierre
2013 Mar	Café P'tit Paris, La Chaux-de-Fonds
2013 Apr	Tangente, Eschen
2013 Apr	Spielboden, Dornbirn
2013 Apr	Moods, Zürich
2013 Jan	Omnia, Zermatt
2012 Okt	Theater am Gleis, Winterthur
2012 Nov	Bird's Eye, Basel
2012 Mar	Therme, Vals
2012 Mar	Birdland, Hamburg

AIRPLAY

Radio features Alben Tout Feu Tout Flamme, Polaroyde, Traumesrauschen,
Scent Of Jungle & Garuda
2008-2021

Deutschland

3sat, unsere kleine Nachtmusik

(Sendungen im TV 2009, 2011 & 2012 während 10 Nächten, ganze Alben integral)

Südwestrundfunk SWR2, Radiophon

Bayerischer Rundfunk br2, Diwan (Album Porträt)

Mitteldeutscher Rundfunk MDR, Figaro

Hessischer Rundfunk hr2, Jazzgroove

Norddeutscher Rundfunk NDR, Play Jazz!

Westdeutscher Rundfunk WDR3, Hörfunk

Rundfunk Berlin-Brandenburg rbb Kulturradio, Playground

Nordwestradio-Radio Bremen, Globale Dorfmusik & Jazz nach 10 (3 Sendungen)

NordWestRadio NWR, Sounds

Hörfunkverein München Afk, Basement Jazz

Radio T Chemnitz, and now jazz

Radio Unerhört Marburg, Jazz-Zeit: Neues vom Jazz

radiodarmstadt.de, Jazz-Zeit

Radio Dreyeckland, Jazz Matinee am Sonntag

Byte.FM, In Between Ears

Schweden

Sveriges Radio P2, Kalejdoskop (4 Sendungen Jahre 2008, 2011 & 2016)

Schweiz

Schweizer Radio DRS 2, Jazz aktuell / Jazz&World Aktuell

(Album Porträts Jahre 2008, 2012, 2016, 2019)

Radio Swiss Jazz, Jazz Cult (Rotation 2009-2021)

swissinfo.ch, Video Porträt

Frankreich

CouleursJazz

Radio Chrétienne Francophones (voted «Disque du mois juin 2009»)

RCV 99 FM à Lille

Radio Campus Rennes

rcf Caen a.o.

DISKOGRAPHIE



- **Tout Feu Tout Flamme** ZodiacSounds Records (2021)
- **Polaroyde** Skip Records (2019)
- **Traumesrauschen** Skip Records (2016)
- **This Is It!** ZodiacSounds Records (2013)
- **Scent Of Jungle** Skip Records (2012)
- **Garuda** ZodiacSounds Records (2008)
- **The Good Life** TCB Records (2007)
- **Nanda Devi** ZodiacSounds Records (2006)
- **Apocalypse Now** ZodiacSounds Records (2004)
- **Circle** ZodiacSounds Records (1997)